

## Protokoll des Treffens von SF Schweizer Fernsehen und SMS vom 22.3.07 in Zürich

### **Anwesend:**

Adrian Marthaler Abteilungsleiter «Kultur» SF (AM), Thomas Beck, Redaktionsleiter «Musik, Tanz und Theater» (TB), Regula Bochsler, Redaktionsleiterin «Kultur aktuell»(RB), Urs Röllin, Präsident SMS (UR), Hämi Hämmerli SMS VS (HH).

### **Zweck des Treffens:**

- Sich kennen lernen
- Informationsaustausch
- Förderung des Schweizer Jazz : Evaluation von Möglichkeiten und gemeinsamen Zielen

### **Status quo SF, Jazzfilmproduktionen**

Dieses Jahr werden vom 18. März bis zum 11. Nov. zehn Filme über Jazz in der Sendung Klanghotel gezeigt. Sechs davon über Schweizer JazzmusikerInnen. SF hat die Filme produziert und z.T. co-produziert.

UR bietet TB das Netzwerk des SMS an, um die Flyer der Filme im Newsletter April beizulegen und sie auf der Homepage verlinken. HH: Flyer wenn möglich auch an die Musikhochschulen verschicken.

### **Lob und Anregung**

UR nimmt diese Häufung von gezeigten Filmen freudig zur Kenntnis. HH betont, dass die Dokumentarfilme einzelner Exponenten oder Projekte nicht zuletzt aus jazzhistorischer Sicht für den CH-Jazz wertvoll sind. Er weist aber darauf hin, dass eine Beleuchtung des aktuellen CH-Jazzgeschehens nicht vernachlässigt werden dürfe. HH und UR: Die Schweiz hat eine überaus interessante, lebendige Jazzszene, welche von Zeit zu Zeit im TV dokumentiert werden sollte.

### **Feststellung**

Gemeinsam stellen alle fest, dass der Jazz allgemein und der Schweizer Jazz im Besonderen im Schweizer Fernsehen relativ wenig Beachtung findet. AM und RB erläutern die Schwierigkeit, Jazzmusik telegen zu portieren.

AM: «Die Faszination des Jazz ist wie bei der Oper schwierig über den Bildschirm zu bringen.» Er schlägt vor, dass das Publikum mit Dokumentationen für den Jazz sensibilisiert werden soll.

RB äussert die Absicht, mindestens zwei Mal im Jahr CH-Jazz im Kulturplatz zu thematisieren. Christian Walter ist für den Jazz im Kulturplatz zuständig.

TB sieht in Zukunft bessere Möglichkeiten, im „Klanghotel“ CH-Jazz zu thematisieren, da die Sendung ab Herbst 07 amoderniert werden wird und somit in der Lage ist, auf Aktualitäten (u.a. auch aus der Jazz-Szene) zu reagieren. Er bietet sich hierfür als Ansprechperson an.

### **Wünsche des SMS an das SF Programm:**

UR und HH formulieren folgende Wünsche, die auf eine grössere Unterstützung des Schweizer Jazz, der improvisierten Musik und der aktuellen CH-Szene durch das SF zielen.

*UR bietet Versand SMS an  
HH sendet Adressen der Hochschulen an TB*

*RB klärt ab, ob Kulturplatz Platz hat für vermehrte Jazzthemen und «Angesagt's»  
SMS bietet sich RB und TB an für gemeinsame Themenfindung und Insider-Infos*

1. Kommentierte Infosendungen zum aktuellen CH-Jazz. TB erwähnt das neue Konzept des Klanghotels als Sendegefäss. Mögliche Themen sind z.B. Festivals wie das Schaffhauser Jazzfestival (Werkschau des aktuellen CH-Jazz), Willisau, Bern oder das AMR-Festival in Genf, aber auch aussergewöhnliche Projekte der Musikhochschulen im Bereich Jazz oder Spezialanlässe wie Jubiläen (z. B. Vienna Art Orchestra) HH: Jazzszene Zürich (z.B. Bummel durch verschiedenen Jazzlokale von Moods bis Corazon), Basel oder Genf.
2. Kurzporträts von CH-Jazzmusikerinnen z.B. in Sternstunde
3. Um die Vernetzung der Sprachregionen zu stärken, wäre eine kommentierte Sendung in drei Landessprachen optimal. Der Röstigraben besteht im Jazz praktisch nicht.
4. Gemeinsames Nachdenken über eine sinnvolle Vermittlung von Jazz an junge Leute und «neues» Publikum wird von allen Anwesenden gewünscht.

### Produktion:

1. Hintergrundmusik soll vermehrt mit Musik von Schweizer MusikerInnen stammen. (Mit Tantiemengeldern das Schweizer Musikschaffen unterstützen. Es dient dem SF als Förderungsargument, und die Schweizer MusikerInnen profitieren in finanzieller Hinsicht davon)

### Wünsche an SMS

1. Vernetzung und Informationsfluss der Angebote und Produktionen von SF zu den Mitgliedern des SMS. UR stellt den SMS-Newsletter für spezielle Angebote und die SMS Homepage (ev. eine Partnerschaftsseite) zur Verfügung.
2. Fachliche Unterstützung und Bereitstellen des Know-how und des Netzwerks, wenn es um Verbesserungen von Programmen und deren Umsetzung geht.

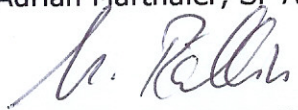
### Gemeinsame Wünsche und Projekte

1. SMS bildet für das SF den Ansprechpartner in Sachen CH-Jazz, d.h. SMS wirkt als neutrale Instanz beratend auch für FernsehmacherInnen.
2. Ein jährliches Treffen zum gegenseitigen Austausch wird von allen begrüsst.

UR bedankt sich herzlich für das konstruktive Treffen. Es ist ein Zeichen des gegenseitigen Respekts und unterstreicht den gemeinsamen Willen, den CH-Jazz zu fördern. Das Protokoll wird auf der Homepage des SMS publiziert; ein Erscheinen auf der Homepage von SF ist aus Sicht des SMS wünschenswert.

Zürich, 25.05.2007

  
Adrian Marthaler, SF Abteilungsleiter «Kultur»

  
Urs Röllin, Präsident SMS

*SMS bietet sich für gemeinsame Themenfindung und Insider-Infos an*

*SMS macht bis Ende 2007 Vorschläge, wen man porträtieren könnte*

*Ein Treffen zwecks Information über CH Jazzszene Austausch mit der betreffenden Person wird angestrebt. TB klärt die Zuständigkeit ab.*

*kein Beschluss*